



In Burgund schießt ein kleines Mädchen mit einem Gewehr auf ihren
18 Monate alten Bruder

In der Nähe von Saulieu (Côte-d'Or) hat am Donnerstag ein vierjähriges Mädchen mit einem Gewehr auf ihren erst 18 Monate alten kleinen Bruder geschossen. Der kleine Junge wurde verletzt, schwebt aber nicht in Lebensgefahr.

Es war ein Spiel, das beinahe zu einem tödlichen Drama geworden wäre: In der Nähe des Dorfes Saulieu (Côte-d'Or) spielte ein vierjähriges Mädchen mit einem geladenen Gewehr, als sie auf ihren kleinen, erst 18 Monate alten Bruder schoss, wie am Freitag, dem 29. Oktober, bekannt wurde.

Die Tat ereignete sich am Donnerstag: Das kleine Mädchen hielt eine kleinkalibrige Waffe in den Händen. Ein Schuss löste sich und traf ihren kleinen Bruder. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft war die Verletzung, die der Kleine davontrug, zum Glück nur oberflächlich und er verlor nicht das Bewusstsein.

Die Polizei will nun herausfinden, wie das vierjährige Mädchen der elterlichen Überwachung entkommen konnte und wie sie in den Besitz einer geladenen Schusswaffe gekommen ist.